



„60 Nester für Mauersegler“ Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen 2020

Die Bundesregierung hat am 7. November 2007 die unter Federführung des Bundesumweltministeriums erarbeitete Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) beschlossen. Die NBS ist eine umfassende und anspruchsvolle Strategie zur Umsetzung des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt und enthält rund 330 Ziele und 430 Maßnahmen zu allen biodiversitätsrelevanten Themen.

Die Bundesregierung hat die Initiative ergriffen, die Arten- und Biotopvielfalt in unseren Städten zu erhöhen. Mit dem Masterplan Stadtnatur hat das Bundeskabinett ein 26 Punkte umfassendes Maßnahmenprogramm beschlossen, mit dem die Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt werden. Das Programm umfasst rechtliche Anpassungen, die Verbesserung der Förderung von Stadtnatur, innovative Formate der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erprobung neuer Ansätze und die Entwicklung von Arbeitshilfen für die Akteure vor Ort.





„60 Nester für Mauersegler“

Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen 2020

Stadtnatur ist unverzichtbar für die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Städte sind im Vergleich zur umgebenden Landschaft oft artenreicher, da sie verschiedene Standortbedingungen auf kleinstem Raum beherbergen. Sie bieten für viele Arten wichtige Ersatzlebensräume. Deutlich wird dies am Beispiel der Stadt Berlin, wo mehr als 20.000 Tier- und Pflanzenarten zu finden sind. Von den 234 in Deutschland gefährdeten oder vom Aussterben bedrohten Brutvogelarten kommen zwei Drittel auch in Berlin vor. Auch für Insekten bieten Städte wertvolle Lebensräume.



„60 Nester für Mauersegler“

Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen 2020

Dieser Masterplan enthält ein konkretes Maßnahmenbündel zur Verbesserung der Naturausstattung unserer Städte. Er versteht sich als Beitrag für die integrierte Stadtentwicklung in Hinblick auf die vielfältigen Leistungen der Natur für das Leben im besiedelten Raum. Flächen sollen nach Möglichkeit multifunktional genutzt werden. Deshalb geht der Masterplan im Sinne der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt über den engen Arten- und Biotopschutz hinaus. Der Masterplan leistet auch einen Beitrag zur Umsetzung der EU-Strategie zur grünen Infrastruktur und der Deutschen Anpassungsstrategie an die Folgen des Klimawandels.



„60 Nester für Mauersegler“ Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen 2020

Anhaltender Rückgang

Mit einem Rückgang von jährlich 6,7 Prozent (...) weist der Mauersegler unter den häufigsten 50 Arten der „Stunde der Gartenvögel“ den mit Abstand größten Rückgang auf. Gemäß dem errechneten linearen Rückgang beträgt die verbleibende Population nur noch 42 Prozent des Ausgangsbestandes. Aufgrund der Abweichungen der tatsächlichen Daten vom mittleren Trend erreichen die Zählergebnisse von 2018 immerhin noch 56 Prozent des Wertes von 2006.

Eine Betrachtung (...) pro Bundesland bringt zwei interessante Erkenntnisse: Erstens sind die Zahlen in den vier nördlichen Bundesländern Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Hamburg deutlich niedriger als im Rest des Landes. Zweitens weisen die Bestandstrends in der Westhälfte des Landes besonders starke Rückgänge auf, während sie in den neuen Bundesländern durchgehend geringer ausfallen.

Auszug aus „15 Jahre Vogelzählung und Citizen Science im NABU“ [\(PDF\)](#)



„60 Nester für Mauersegler“
Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen 2020

Gebäudebrüter, insbesondere die Mauersegler, unterliegen einem langsamen Prozess des Aussterbens. Eine organisierte Nisthilfe in Städten kann dazu beitragen das Überleben dieser Arten zu sichern.

Ursachen für die Gefährdung:

Das Problem ist die starke Bindung und Abhängigkeit an den Menschen und seine Gebäude.

Die hermetisch versiegelten Fassaden im Zuge der energetischen Sanierungen und der modernen Bauweise schlechthin, bieten keine Lebensräume mehr für Gebäudebrüter.

Wesentliche Veränderungen in der Bau- und Lebensweise des Menschen können ein örtliches und flächendeckendes Aussterben von Arten, speziell von Gebäudebrütern bedeuten!

Diese Arten können nicht auf den Verlust von Brutstätten an Gebäuden reagieren.



„60 Nester für Mauersegler“
Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen 2020

Die Anbringung von Nisthilfen ist eine entscheidende Unterstützung um das Überleben von vorhandenen Populationen in unseren Städten zu sichern.

Die Nistkästen müssen in der Nähe von vorhandenen Kolonien in mindestens 6 Meter Höhe montiert werden, da Mauersegler von ihren Brutstätten ausfliegen und von der Luft hochgetragen werden. Sie können nicht vom Boden aus starten.

Die Organisation und die Kosten, außerhalb von Neubau und Sanierung bei bestehenden Gerüsten, sind leider komplex:

Wegen der großen Höhe wird ein Hubwagen benötigt. Nicht selten müssen Nistkästen in einer Höhe von über 10 Metern angebracht werden. Die Anbringung von schweren Kästen (ein 3er Koloniekasten wiegt 7,5 kg) muss fachgerecht erfolgen.



„60 Nester für Mauersegler“
Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen 2020

Eine Grundlage für den Schutz der Mauersegler ist die Beobachtung von April bis August:

„Schau nach oben unter dein Dach!“

und

die Registrierung von Brutstätten.

Erkennbar sind diese durch blitzschnelle Ein- und Ausflüge in den Morgenstunden um circa 7.00. Uhr und in den Abendstunden um circa 19.00.-21.30.Uhr.

Das erfordert ein genaues Hinschauen.

Mauersegler sind Koloniebrüter, nur in der Nähe von Kolonien können Nisthilfen angebracht werden.



„60 Nester für Mauersegler“
Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen 2020



Foto Doris Brötz

Liebe Hausbewohner/innen und liebe Hausbesitzer/innen,

Sie beherbergen ganz besondere Sommergäste unter Ihrem Dach!

Oder möchten Sie besonderen Sommergästen - nach einer 8000-km-Flugreise - zukünftig eine Dachwohnung an Ihrem Haus zur Verfügung stellen?

Wir, der NABU Tübingen, haben bei unserem **diesjährigen Kartierungsprojekt** in der Nähe Ihres Hauses Mauerseglerkolonien festgestellt und auch An- und Einflüge von Mauerseglern an Ihrem Haus beobachtet.

Haben Sie eingerüstete Gebäude beobachtet, die von Mauerseglern umflogen werden?

Möchten Sie diesem bedrohten Gebäudebrüter beim Überleben in Tübingen helfen?

Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Nähere Informationen **zu unserem Mauersegler-Nisthilfeprogramm** finden Sie auf

www.nabu-tuebingen.de/artenschutz-im-siedlungsraum/nisthilfeprogramm-mauersegler-2020

Kontakt:

NABU Tübingen

www.nabu-tuebingen.de

Lisi.Bark@web.de



Foto Nistkasten Geissweg
„Jungvogel“ 2019